

Frau Oberbürgermeisterin Eva Döhla, Rathaus

Sehr sinnvolle Anträge, aus höchst aktuellem Anlass, zur Jahreswende und zu den anstehenden Haushalts-Beratungen bzw. für die nächsten vor-beratenden Beiräte und Gremien!

Sich Bilden und Ausbilden, Bauen am Bismarckturm, Schul-Sanierungen in Hof! Groß-Projekt am Rosenbühl - mutig angehen oder fürs Stadtsäckel doch Gelder sparen..!? Bauen im Bestand..!? Einnahmen erhöhen in Hof..! Maßvolle Parkraum-Bewirtschaftung am Untreu-See hilft uns allen!

Ich verweise auf alle meine bisherigen Anträge in dieser Sitzungs-Periode und der vorangegangenen und bitte um die folgenden Beschluss-Fassungen, das Motto lautet erneut „Aus Fehlern lernen können!“ - „Bewährtes Verwaltungs-Handeln beibehalten!“ und „Endlich mutig schneller handeln!“

1. Bismarckturm-Generalsanierung! Durch die tüchtige Initiative der Herren Reichel, Maurer, Kraus und vieler Mitbürger, vor allem durch die noble Groß-Spende des nicht genannt werden wollenden steht die Rest-Finanzierung schon fast. Und dennoch bleibt eine Rest-Investition an der Stadt Hof hängen! Deshalb bitte ich erneut zu prüfen, ob im Rahmen der „Spiegel-Projekte“ mit Tschechien, also aus letztlich EU-Förder-Geldern, endlich Mittel im Rahmen der „Euregio Egrensis“ in 2023 und Folge-Jahre zur Verfügung stehen. Bei einer meiner letzten Anfragen wurde ich getröstet, die Mittel seien schon ausgereizt. Der 7-Jahres-Haushalt erstreckt sich aber über den Zeitraum 2020 bis 2026!

2. Schulzentrum Rosenbühl! Nach der Verwaltungs-Vorlage vom November 2022 hat es nicht nur einem alt-gedienten Stadtrat und Haushalts-Politiker fast die Sprache verschlagen. Inzwischen gibt es - auch nach einigen Gesprächen mit Bau-Fachleuten - doch erhebliche Zweifel, ob der beschlossene Weg der einzig ziel-führende sein kann. Ich bitte deshalb, noch einmal zu prüfen, ob es nicht doch kosten-günstiger und schneller ginge, eine General-Sanierung im Bestand vorzunehmen. Ich schlage deshalb vor, hiesige Architektur- und Statiker-Büros mit einzuschalten und zu beauftragen, fürs Stadtsäckel billigere und schnellere „Generalsanierungs-Wege“ auszuloten. Die Stadt Hof hat in den letzten Jahren (und Jahrzehnten!) riesige Summen aufgebracht, um Flach-Dächer zu sanieren, Fenster zu erneuern und Heizungs-Anlagen zu reparieren: der gesamte Baukörper kann doch nicht so kaputt sein, dass er komplett abgerissen werden muss, oder? Mit der nochmaligen Bitte um ehrliches und „ergebnis-offenes“ Beraten aller „Entscheidungs-Träger“! Meine damaligen Anträge 2013 und 2017 (Umgucken in Oberfranken, künftiges Raumprogramm, maximale Gelder von außen, Spannungs-Risse durch das millimeter-weise Herab-Gleiten des „Gesamt-Kubus“) sowie die letzten Orts-Besichtigungen werfen schon die Frage auf, ob die General-Sanierung mit Teilneubau nicht doch billiger und schneller möglich sein muss!

3. Parkraum-Bewirtschaftung am Untreu-See! Möglicher Camping-Platz! Schneller Stege sanieren! – Ganzjährig Toiletten nutzen können! Die letzte Bürger-Versammlung, die vielen Leserbriefe, die Stellungnahmen vieler Parteien und Fraktionen zu unserem Naherholungs-Kleinod haben es gezeigt: Nichts liebt der Hofer so wie seinen Untreu-See! Vergessen wird dabei halt oft, dass er auch in die Jahre gekommen ist, deshalb Investitionen anstehen, u n d – im laufenden (Verwaltungs-)Haushalt der See mit jährlich 250.000 bis 300.000€ laufende Betriebskosten verursacht, bei sparsamster Haushalts-Wirtschaft (4 See-Wärter, kleines Wärter-Häuschen, immer höherer Reinigungs-Aufwand im vorderen Intensiv- u n d hinteren Biotop-Bereich, usw.). Um so mehr gilt es nun, sich endlich zu trauen: Die maßvolle Parkraum-Bewirtschaftung auf den direkten Großpark-Plätzen im Nah-Bereich muss kommen, sie hilft uns allen, die Einmal-Investition der nötigen Schranken und Parkuhren wurde bereits vor Jahren ins Auge gefasst (Ära Dr. Fichtner/Stadtwerke-Chef Müller! Originalton Harald Fichtner: „Herr Meringer, das können wir nur n a c h erfolgten Wahlen, und dann nur alle miteinander machen!“ Der anstehende Pächter-Wechsel möge helfen, auch alle anderen Projekte schnell umzusetzen, die Vor-Planungen dazu sind bereits erfolgt! Jetzt handeln hilft!

R. Meringer, (partei-freier) Stadtrat, Km: Reiter i. R. (WW, FK, Pk)